

Medienmitteilung

Wolhusen, Montag, 24. November 2025

Delegiertenversammlung REGION LUZERN WEST

Die Delegierten der REGION LUZERN WEST genehmigten einstimmig Budget und Planung 2026–2029 und erhielten Einblicke in die Aufgaben der Region Luzern West. Schwerpunkt war die Gesamtrevision des kantonalen Richtplans, bei der trotz Fortschritten weiterer Anpassungsbedarf besteht. Zudem werden die Arbeiten zu Arbeitszonen, integrierter Gesundheitsversorgung sowie Sport- und Bewegungsförderung weiter vorangetrieben.

47 Delegierte aus den 27 Verbandsgemeinden sowie weitere Gäste wurden an der Delegiertenversammlung der REGION LUZERN WEST (RLW) vom 20. November 2025 in der Rümlihalle in Schachen von Verbandspräsident Thomas Röögli begrüsst. Zum Einstieg wurde ein Video gezeigt, das die vielfältigen Aufgaben der RLW anschaulich erläutert. Das Video ist auf der Webseite verfügbar (www.regionwest.ch).

Budget, Finanzplan und Mehrjahresprogramm genehmigt

Das Budget 2026, das ein Defizit von Fr. 126'550 ausweist, sowie der Finanzplan und das Jahres- und Mehrjahresprogramm 2026–2029 wurden von den Delegierten einstimmig verabschiedet.

Gesamtrevision kantonalen Richtplan

Der kantonale Richtplan ist das strategische Führungsinstrument des Kantons Luzern. Er koordiniert die räumliche Entwicklung, legt übergeordnete Zielsetzungen fest und ist für alle Behörden verbindlich. Die RLW begleitet diese Gesamtrevision seit vielen Jahren intensiv. Bereits 2020 hielt sie ihre Erwartungen in einem Positionspapier fest und übergab dieses dem Luzerner Regierungsrat, noch bevor dieser seine Arbeiten am neuen Richtplan aufnahm. Im Rahmen der DV erläuterte Kantonsrat Michael Kurmann, Präsident der RUEK (Kommission Raumplanung, Umwelt und Energie), in einem Referat die zentralen Neuerungen des Richtplans und ordnete sie aus regionaler Sicht ein. Während einzelne Anliegen der RLW in den aktuellen Entwurf eingeflossen sind, bleibt ein Teil ihrer Kernforderungen weiterhin unzureichend berücksichtigt. Kurmann zeigte auf, wo echte Fortschritte erzielt wurden – etwa beim überkantonalen Blick und wo die RLW nach wie vor Nachschärfungen verlangt. Kurmann ging zudem auf die neu definierten funktionalen Räume ein und erläuterte die strategischen Zielsetzungen, die damit verbunden sind. Für die Gemeinden der RLW bedeutet dies mehr Klarheit hinsichtlich ihrer zukünftigen räumlichen Rolle, aber auch den Auftrag, ihre regionalen Potenziale gezielt einzubringen. Gleichzeitig fehlen den Gemeinden nach wie vor zusätzliche Instrumente zur aktiven Förderung der Siedlungsentwicklung nach innen. Insgesamt wurde deutlich: Der neue Richtplan schafft eine wichtige Grundlage für die künftige Entwicklung, doch die RLW wird den Prozess weiterhin aktiv, konstruktiv und kritisch begleiten.

Entwicklungsperspektiven für Gemeinden und Unternehmen

Die RLW hat mit der Workshopreihe «Entwicklungsperspektiven für Gemeinden und Unternehmen» den Dialog rund um die zukünftige Entwicklung der Arbeitszonen erfolgreich vertieft. An zwei Workshops wurden zentrale Herausforderungen wie Flächenverfügbarkeit, ungenutzte Potenziale und fehlende Entwicklungsmöglichkeiten offen diskutiert. Gleichzeitig zeigte sich klar, dass Gemeinden, Unternehmen und Region gemeinsam Verantwortung für eine aktive, vorausschauende Nutzung der Arbeitszonen übernehmen müssen. Die Rückmeldungen der teilnehmenden Gemeinderäte unterstreichen den Wunsch nach regionaler Koordination und einer aktiveren Rolle der Gemeinden und einem wirkungsvollen Erfahrungsaustausch. Die RLW wird diesen Weg weitergehen und das regionale Arbeitszonenmanagement schrittweise aufbauen und vertiefen. Die Reihe «Entwicklungsperspektiven» wird fortgeführt, um Gemeinden bei komplexen Standortfragen langfristig zu unterstützen.

Integrierte Gesundheitsversorgung

Der Kanton Luzern hat in den Jahren 2023 und 2024 den Planungsbericht über die Gesundheitsversorgung im Kanton Luzern erarbeitet. Dieser wurde vom Luzerner Kantonsrat Ende 2024 einstimmig genehmigt. Ein wesentlicher Punkt dieses Planungsbericht ist die Förderung der integrierten Gesundheitsversorgung im Kanton Luzern.

Die integrierte Gesundheitsversorgung verfolgt das Ziel, medizinische, pflegerische und soziale Angebote besser aufeinander abzustimmen und die Betreuung über alle Versorgungsebenen hinweg zu verknüpfen. Damit sollen Versorgungslücken reduziert, Abläufe vereinfacht und die Bevölkerung in ihrer Gesundheitskompetenz gestärkt werden. Der kantonale Planungsbericht 2024 zeigt klar, dass diese koordinierte Versorgung künftig eine zentrale Rolle spielt. Für die Umsetzung sind insbesondere die Gemeinden und die Regionen gefordert. Die RLW wird dieses Thema nun systematisch angehen, gemeinsam mit den Verbandsgemeinden und weiteren Akteuren Handlungsfelder definieren und erste Schritte zur Umsetzung einer regional abgestimmten, integrierten Versorgung in die Wege leiten.

Sport und Bewegung

Die RLW verstärkt seit Januar 2025 ihr Engagement für die Sport- und Bewegungsförderung. In der Zwischenzeit wurden mit den Verbandsgemeinden ausführliche Erstgespräche geführt. Die Rückmeldungen zeigen deutlich, dass sowohl der freiwillige Schulsport als auch die Entwicklung zeitgemässer Sportinfrastrukturen zentrale Zukunftsthemen darstellen. Die Erkenntnisse aus den Gesprächen werden nun in der Arbeitsgruppe Sport & Bewegung vertieft und bilden die Grundlage für Pilotprojekte, die ab 2026 in ausgewählten Gemeinden starten. Dabei sollen Gemeinden gezielt unterstützt werden, bestehende Angebote auszubauen oder neue Formen des freiwilligen Schulsports zu entwickeln. Parallel dazu untersucht die Masterthesis von Sportkoordinator Jan Peter die aktuelle Situation der regionalen Sportanlagen und erarbeitet Empfehlungen, die direkt in das regionale Sportanlagenkonzept RESAK einfließen. Mit dem ersten Austauschtreffen der lokalen Ansprechpersonen im Dezember in Willisau setzt die Region einen wichtigen Schritt zur besseren Vernetzung und Zusammenarbeit. Die RLW liefert damit die Grundlage, dass Sport und Bewegung in der Bevölkerung mehr Bedeutung erhält und sich insbesondere Kinder und Jugendliche im Westen des Kantons Luzern regelmässiger bewegen.

Weitere Informationen erteilt gerne: Guido Roos, Geschäftsführer REGION LUZERN WEST
Telefon 041 490 02 80 / Mobil 079 459 65 49 / g.roos@regionwest.ch

Folgende Fotos zur Medienmitteilung werden den Medien per E-Mail zur Verfügung gestellt:

Bild 1:



Thomas Rösli, Verbandspräsident

Bild 2



Referent Michael Kurmann, Kantonsrat und
Thomas Rösli, Verbandspräsident